



DIE LUPE

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Ausgabe 01/2026

01.02.-22.03.2026



Herausgeber: Stadtpfarramt St. Josef | 9500 Villach, Richtstraße 33

Telefon: 04242 / 370 72 | E-Mail: villach-stjosef@kath-pfarre-kaernten.at

Druck: Santicum Medien GmbH | 9500 Villach, Kasmanhuberstraße 2



Ich ein Prophet?

Gott posiert auf hohem Thron, umgeben von beflügelten Engeln. Glühende Kohle vom Altar berührt die Lippen und macht alles neu. Dann fragt die Stimme des Herrn, wen er senden solle, und der Gefragte antwortet aus tiefster Brust: „Hier bin ich, sende mich!“ Willkommen im Buch Jesaja.

Die Dramaturgie, mit der die Berufungserzählungen der großen Propheten des Alten Testaments inszeniert wird, verklärt und beeindruckt, fast möchte sie einen auf den ersten Blick neidisch werden lassen. Wem ist es schon geschenkt, Gottes Ruf so allumfassend wahrzunehmen? Auf den zweiten Blick freilich schon werden die Zweifel der Berufenen hörbar, ebenso wie die unliebsamen Aufträge, die sie zu erfüllen und die unwegsamen Wege, die sie zu gehen haben, ja die bisweilen gar ihren Lebenswillen

erlöschen lassen. Die festgehaltenen Glaubenswege der Propheten und deren Auslegungen lesen sich wie ein nicht endendes Abenteuer. Vielleicht wollen sie auch dazu anstoßen, die eigene Glaubensbiographie mal wieder in den Fokus zu nehmen. Jeder Lebensfaden hat Knoten, die in der einen oder anderen Sprache vom Glauben erzählen: Erfahrungen des Durchflutet- und Geborgenseins, Orte oder Rituale, die Sammelndes und Heilsames haben, die Begegnung mit Menschen, deren Vertrauen ansteckt. Der Blick auf den Lebensfaden zeigt wohl meistens keine alles auf den Kopf stellenden Berufungsdurchbrüche, dafür aber häufig das, worauf das Herz vertraut, woran es hängt, und wonach es sich sehnt. Genau dort ist das zu finden, was den Glauben glühend bleiben lässt und auch uns zur Prophetin und zum Propheten ernennt, zum authentischen Mittler zwischen Gott und Mensch. Eine Spurensuche für Mutige.

Heidi Wassermann-Dullnig
Pfarrassistentin

Für den neuen Kalender

Anbetungstag
Mittwoch, 4. Februar
9 bis 18 Uhr
Zeit für Stille und Gebet
(Details siehe letzte Seite)

Frauen gestalten und feiern Liturgie
„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Kor 3, 17)
Freitag, 6. Februar
19 Uhr im Pfarrsaal

SPÄTLESE
Spätlesse – Seniorenrunde
Zeit für Fasching Dienstag, 10. Februar, 15 Uhr
Gottesdienst mit Krankensalbung
Mittwoch, 11. März, 15 Uhr

stadtgespräch
Kunst und Kirche
Freitag, 20. März
19 Uhr im Paracelsus Saal im Rathaus

Heilig Hauptandacht
in Villach Sankt Jakob
15. bis 22. März
täglich Rosenkranzgebet 18.30 Uhr
19 Uhr Heilige Messe mit Gastprediger

Dr. Anja Paulitsch
Ärztin für Allgemeinmedizin
alle Kassen

Richtstraße 35, 9500 Villach
Telefon 04242-32889
Mo, Mi, Do, Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Di 14.00 - 18:00 Uhr

alle Farben
dieser Welt

farbenZentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl
GmbH

AUTO DIENST **Plasounig**

KFZ Werkstatt
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
9500 Villach
Tel.: 0 42 42 / 372 80
Fax: 0 42 42 / 372 80-4

ad
DER FREUND
IHRES AUTOS

Gute Nachricht für Sankt Josef



In diesem Jahr erzählten junge Menschen das Weihnachtsevangelium auf besondere Weise: mit einem Schattenspiel machten sie bei der Krippenandacht am 24. Dezember in Bildern erfahrbar, was sich damals rund um die

Geburt von Jesus ereignete. In königlichem Einsatz brachten dann

zu Jahresende 32 Kinder und Jugendliche die gute Nachricht zu den Menschen von Sankt Josef, wünschten ihnen Gottes Segen fürs neue Jahr und bat um Spenden für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt. Danke allen Kindern und Jugendlichen, unseren vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und allen, die den Sternsingern ihre Türen geöffnet haben: so hat Weihnachten in unserer Pfarre Herz und Fuß bekommen!



© Ulli Hassler (3)

Ökonomisch ökumenisch

Zu Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen feierten Dechant Herbert Burgstaller und Pfarrer Thomas Körner in Sankt Josef einen ökumenischen Gottesdienst. Mit einer häufigen Wortverwechslung brachte Pfarrer Körner in seiner Predigt auf den Punkt, was Kirche heute als Chance nutzen könne: angesichts ihrer zunehmenden Begrenztheit sei es sinnvoll, alle Ressourcen zusammen zu fügen, um so nicht nur ökumenisch, sondern auch ökonomisch zu sein. Die Botschaft sei schließlich dieselbe, und die Heilsökonomie, der Heilsplan Gottes, verspreche allen Menschen Heil, angefangen bei den Schwächsten. Nach der Messfeier war beim wärmenden Pfarrcafé viel Platz für Begegnung und Austausch.



Kurz gesagt



Mein ganzes Berufsleben habe ich mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Das Unterrichten hat mir Freude gemacht, und ich habe es in der Pension vermisst. Als Angelika Sattlegger mich im Rahmen der freiwilligen Arbeit bei der Caritas (Jahr der Flüchtlingskrise 2015) fragte, ob ich mir vorstellen könnte, sie bei der Lernhilfe in Sankt Josef zu unterstützen, habe ich gerne ja gesagt. Es war und ist für mich die Möglichkeit, weiterhin Kindern und Jugendlichen beim Lernen zu helfen. Sollten Sie

sich vorstellen können, unser Betreuer*innenteam zu verstärken, melden Sie sich einfach bei Frau Sattlegger 0677/62842896, wir sind für Verstärkung dankbar.

Gerhild Clemens



© privat



SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

HB
Hochkofler
BUSREISEN
Triglavstraße 10
9500 Villach
04242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
www.hochkofler.com



GOTTESDIENSTORDNUNG

SO	1.2.	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		10.15 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst mit den Erstkommunionkindern und Herzklang St. Josef Mariä Lichtmess - es werden Kerzen zum persönlichen Gebrauch und als Spende für den Altar zum Kauf angeboten / Blasiussegen
DI	3.2.	18.30 Uhr Heilige Messe
MI	4.2.	Anbetungstag in unserer Pfarre 9.00 Uhr Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten 17.00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen
DO	5.2.	keine Heilige Messe
FR	6.2.	19.00 Uhr Frauen feiern und gestalten Gottesdienst im Pfarrsaal
SO	8.2.	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		10.15 Uhr Heilige Messe mit dem Chor "Seedur" (++) Mathilda und Nuccia / + Manfred Slouf) Traditionelles Faschings-Pfarrcafé
DI	10.2.	18.30 Uhr Heilige Messe
MI	11.2.	8.30 Uhr Morgenlob mit kleinem Frühstück
DO	12.2.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Hl. Messe
SO	15.2.	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		9.00 Uhr Heilige Messe (++) Florian Krammer, Eltern Tengg und Tochter Gertrude)
DI	17.2.	18.30 Uhr Heilige Messe (++) Martha Gaugusch, Ehemann u. Eltern)
MI	18.2.	ASCHERMITTWOCH 17.00 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
DO	19.2.	keine Heilige Messe
SO	22.2.	1. FASTENSONNTAG
		9.00 Uhr Heilige Messe
DI	24.2.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO	26.2.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
SO	1.3.	2. FASTENSONNTAG
		10.15 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst
DI	3.3.	18.30 Uhr Heilige Messe (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
MI	4.3.	8.30 Uhr Morgenlob mit kleinem Frühstück
DO	5.3.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Heilige Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr
SO	8.3.	3. FASTENSONNTAG
		10.15 Uhr Heilige Messe (für Verstorbene der Singgemeinschaft Bergfreunde) FAMILIENFASTTAG mit Fastensuppen-Essen
DI	10.3.	18.30 Uhr Heilige Messe
MI	11.3.	15.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung
DO	12.3.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
SO	15.3.	4. FASTENSONNTAG LAETARE
		9.00 Uhr Heilige Messe (++) Mathilda und Nuccia / + Manfred Slouf) 14.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg Kalvarienberg Obere Fellach
DI	17.3.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO	19.3.	17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
SO	22.3.	5. FASTENSONNTAG
		9.00 Uhr Heilige Messe (++) Familie Meier) Kollekte für die Caritas



Liebes Gedenken
an Verstorbene

17. März 2025
Josef Rieser, Schilfweg
18. März 2025
Paulina Flaschberger, Gailweg
7. Dezember 2025
Fritz Miklautsch, Schützenstraße
27. Dezember 2025
Richard Schwenner,
Robert-Musil-Straße
Das Ewige Licht leuchte ihnen!

Dekanatskreuzweg auf den Kalvarienberg

sonntags in der Fastenzeit
14 Uhr, Obere Fellach

11.11. 11 Uhr

Da beginnt der Fasching oder zumindest die Vorbereitung für die sogenannte fünfte Jahreszeit. Nach Dreikönig geht's dann mit Tanz, Ball, Verkleidung, Ausgelassenheit und närrischem Treiben los.

Aber ZACK - ähnlich wie zu Silvester ein neues Jahr mit dem Glockenschlag beginnt, findet der Fasching mit dem Aschermittwoch ein jähes Ende. Fastenzeit – mit dem Aschenkreuz von heute auf morgen düster, traurig und mit hängenden Mundwinkeln? Keineswegs und nicht mit mir! Heiterkeit, Lachen, Humor, Komik und gute Laune sind doch zeitlos! Versuch's doch im Bus, im Wartezimmer, im Auto, an der Kasse, in der Kirche. Zeig ein freundliches Gesicht! Es wirkt! Es ist ansteckend! Es bringt mehr Gelassenheit und Freude. Und freudlos soll die Fastenzeit ganz bestimmt nicht sein!

Lächle und ein Lächeln kommt zurück!

Das verspricht
Eure
Kirchenmaus Fini

